

Ein kleiner Bericht mit Bildern und Dank an allen Beteiligten und unserem Gastgeber.

Am 27.01.2005 erlaubten wir uns, trotz Winterdienst und viel Arbeit in der Niederlassung, einfach mal für eine Stunde die Zeit zuzunehmen und folgten einer Einladung der Firma Gardemann. Pünktlich um 10:00 Uhr, zum Aktionsbeginn, trafen wir mit einem Teil unseres Teams im Maarweg in Köln ein. Vorteil für uns, die Firma Gardemann ist nur zwei Autominuten von unserem Büro entfernt.



Nach der persönlichen Begrüßung durch Hubert Gardemann gab es erst einmal einen Schluck Kaffee. Das war auch nötig, denn es sollte noch Eiskalt werden.



In der Zwischenzeit machten sich die ersten Mutigen bereit um die Reise auf 100m anzutreten. Sicherheitsgeschirr anlegen und warm anziehen, war angesagt.



Aus dieser Perspektive sieht das ja alles noch ganz harmlos aus.



Schaut man allerdings nach oben, kommen doch schon ein wenig Zweifel.

Man muss dabei zugeben, dass nicht wirklich alle von dieser Arbeitsbühne und Höhe überzeugt waren.

Eine Fahrt nach oben musste abgebrochen werden, weil es einem Mitarbeiter über 21 Meter nicht mehr so gut ging. Gut für uns zu wissen, denn diesen Mitarbeiter werden wir zukünftig in Kellern, Tiefgaragen und Gruben einsetzen. ☺



Die Reise konnte beginnen.

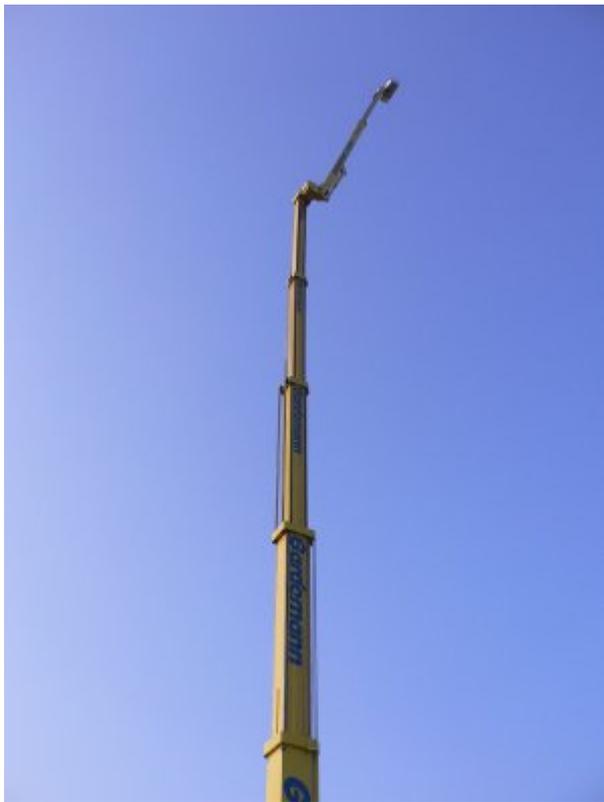


Während die Einen lachten, rauchten Anderen schon die Köpfe.





Dieses Position entspricht schon in etwa einer Höhe von 60m.



Während die ersten Vier sich in nicht mal fünf Minuten auf 100m „Aussichthöhe“ bewegten, blieben andere erst einmal auf dem Boden der Tatsachen zurück.

Interessant wird es, wenn man sich mal das Gegengewicht der Arbeitsbühnenkonstruktion genauer anschaut.



Die Zugmaschine hängt frei über dem Boden.



Etwas viel Wind um die Ohren, aber immer noch fröhlich, kehrten die ersten Mutigen wieder zurück aus den luftigen Höhen.



Aussichten.



Und schon machten sich die Nächsten auf dem Weg.



Und es war verdammt kalt!

Zur Belohnung gab es nicht nur ganz oben einen sehr schönen Ausblick. Ausgerechnet den Kölner Dom konnte man auf Grund von Nebelschwaden nicht so genau erkennen.



Für uns auf jedem Fall interessant. Das Mercedes Benz Center, in dem wir seit Dezember 2005 die Baureinigung durchgeführt hatten.

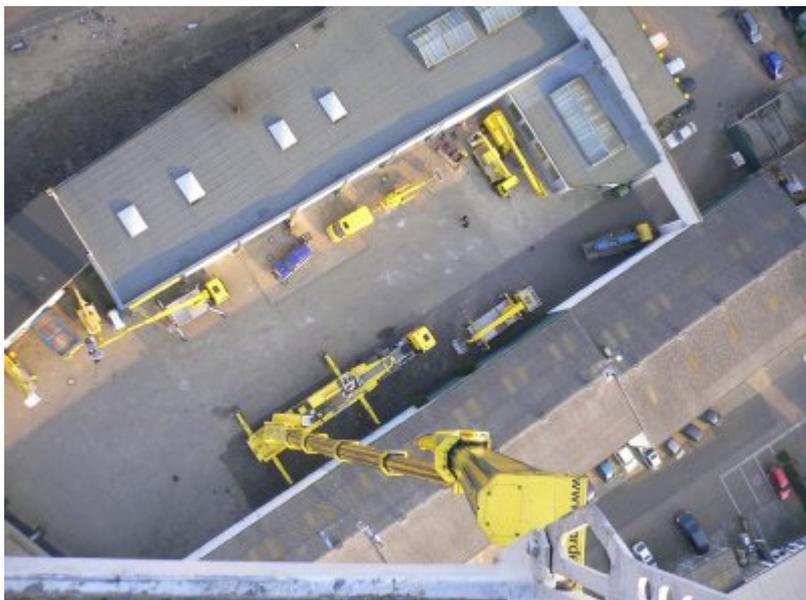


Dazu ein toller Überblick und Ausblick auf den TechnologiePark Köln.





Oder auf die Stolberger Straße mit dem Rhein-Energie Stadion im Hintergrund.



Kaum auf 100m angelangt, ging es auch schon wieder abwärts.



Zwei nette Perspektiven, von oben und vom Weitem.



Was aber das Beste war, bei der Fahrt und auf 100m Höhe hat nichts geschwankt.

Allen denen, die auf 100m Höhe waren meinen Respekt und Glückwunsch. Ganz besonders für die, die dabei ihre Ängste mehr als überwunden hatten.

An alle die unten geblieben sind, kein Problem! Daran Arbeiten wir nun gemeinsam und fangen das nächste Mal etwas kleiner an.

Köln, 27.01.2006

Matthias Stawinski  
Niederlassungsleiter

